



Internationaler **Chorleiter-Verband**
International Conductors Association

Der **icv** präsentiert:

Konzert mit dem **Kammerchor Stuttgart** Leitung: **Frieder Bernius**



Samstag, 26.06.2010 20:00 Uhr
St. Michael-Kirche
Kampenstraße
(gegenüber Marienkrankenhaus)
57072 Siegen, NRW



Im Rahmen der internationalen Weiterbildungsreihe

Master-Class:

Reading-Session mit **Frieder Bernius**

Ab 14:00 Uhr im Haus Euterpe, Am Lohgraben 57, 57074 Siegen
Themen: attraktive Programmgestaltung, Raritäten der Romantik, realisierbare zeitgenössische Musik. Praktische Chorarbeit. Die Reading-Session endet mit der Generalprobe zum abendlichen Konzert.

Preise:

Konzertkarten: **28,00 €** (ermäßigt 18,00 €) - Freie Platzwahl
Reading-Session **50,00 €** inkl. Konzertkarte und reserviertem Sitzplatz
ICV-Mitglieder erhalten **10%** Ermäßigung auf Reading-Session und Master-Class,
sowie reservierte Plätze im VIP-Bereich

Kartenreservierung und Informationen unter **0 27 37/22 98 90**

Anmeldung für Master-Class/Reading Session erforderlich bei: ICV, Matthias Merzhäuser,
Postfach 3103, D-57244 Netphen. Mail: ICVICA@aol.com Anmeldeschluß: 30.04.2010

www.Chorleiterverband.de



Internationaler **Chorleiter-Verband**
International Conductors Association



Samstag, 26.06.2010 - 14:00 Uhr Reading-Session
(Haus Euterpe, Am Lohgraben 57, 57074 Siegen)

20:00 Uhr Konzert - St. Michael-Kirche
Kampenstraße (gegenüber Marienkrankenhaus)
57072 Siegen, NRW

Geplantes Programm

Otto Nicolai: Psalm 31, Psalm 97

Felix Mendelssohn Bartholdy: Richte mich Gott, Denn er hat seinen Engeln (oder evtl. Ave Maria)

Anton Bruckner: Vexilla regis, Ave Maria, Christus factus est

Krzysztof Penderecki: Stabat Mater

Jean-Yves Daniel-Lesur: Dialogue, Un jardin clos, Epithalame

Fanny Mendelssohn-Hensel: Nachtreigen, 3 Gartenlieder

Kammerchor Stuttgart

Der Kammerchor Stuttgart gilt als eines der besten Ensembles seiner Art überhaupt. In den vierzig Jahren seines Bestehens hat Frieder Bernius den Chor zu einer von Publikum und Presse gefeierten Ausnahmeerscheinung gemacht.

Bereits kurz nach seiner Gründung 1968 erzielte das Ensemble erste internationale Erfolge bei Chorwettbewerben in Großbritannien, den Niederlanden und in Österreich. 1982 errang der Kammerchor Stuttgart den 1. Preis beim 1. Deutschen Chorwettbewerb in Köln. In der Folge erhielt das Ensemble Einladungen zu allen wichtigen europäischen Festivals, etwa nach Flandern, Linz, Salzburg, Göttingen, Schwetzingen, Witten, Dresden, Kassel, Brüssel, Nürnberg, Ludwigsburg, Leipzig, Halle, Budapest, Innsbruck, Meran, Vézelay und zum Rheingau Musikfestival.

Das Repertoire des Chores reicht vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Um die Neue Musik haben Frieder Bernius und sein Ensemble sich vielfach verdient gemacht: Mehr als 20 Komponisten haben den Stuttgartern Uraufführungen zu verdanken.

Über 70 Schallplatten- und CD-Produktionen mit dem Kammerchor Stuttgart sind bei EMI, Sony und Carus erschienen, von denen 25 mit internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet wurden (Edison, Diapason d'or, Classical Internet Award, 15 Preise der Deutschen Schallplattenkritik).

Die Internationale Föderation für Chormusik lud das Ensemble zum 1. und 4. Weltsymposion für Chormusik nach Wien und Sydney ein. Einladungen zu drei Nordamerika-Tourneen sowie zu fünf Asien-Tourneen dokumentieren die weltweite Reputation des Kammerchores Stuttgart. Seit 1984 ist das Ensemble zudem alle zwei Jahre in Israel zu Gast.

Frieder Bernius

Die Arbeit von Frieder Bernius hat weltweit große Anerkennung gefunden. Als Dirigent wie als Lehrer ist er international gefragt. Seine künstlerischen Partner sind vor allem die Ensembles Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart, Hofkapelle Stuttgart und Klassische Philharmonie Stuttgart, die er im Laufe der Jahre ins Leben gerufen hat.

Den Grundstein für seine außergewöhnliche Karriere legte 1968 die Gründung des Kammerchores Stuttgart, den er bald zu einem der führenden Ensembles seiner Art machte. Die Gründung des Barockorchesters Stuttgart und der Klassischen Philharmonie Stuttgart 1991 dokumentiert die stilistische Vielseitigkeit des Dirigenten Frieder Bernius: Während sich das Barockorchester auf historischen Instrumenten der Musik des 18. Jahrhunderts widmet, spielt die Klassische Philharmonie auf modernem Instrumentarium Werke des 19. bis 21. Jahrhunderts. Die 2006 ins Leben gerufene Hofkapelle Stuttgart schließlich ist ein Spezialensemble für die Musik des frühen 19. Jahrhunderts. Ob Vokalwerke von Monteverdi, Bach, Händel, Mozart, Beethoven, Fauré und Ligeti, Schauspielmusiken von Mendelssohn oder Sinfonien von Haydn, Burgmüller und Schubert – stets zielt die Arbeit von Frieder Bernius auf einen am Originalklangideal orientierten, zugleich unverwechselbar persönlichen Ton. Wiederentdeckungen von Opern des 18. Jahrhunderts widmet er sich ebenso wie Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen. Sein besonderes Interesse gilt der südwestdeutschen Musikgeschichte.

Konzertreisen führten ihn zu allen wichtigen internationalen Festivals, u.a. nach Flandern, Linz, Salzburg, Brüssel, Leipzig, Dresden, Schleswig-Holstein, Schwetzingen, Budapest und Innsbruck sowie mehrfach nach Fernost, Kanada, Israel, Australien und in die USA. Fünfmal leitete er bislang den Weltjugendchor, der Jeunesses Musicales viermal gastierte er bei Weltsymposien für Chormusik. Als Gastdirigent hat er u.a. mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem London Philharmonic Orchestra und dem Stuttgarter Kammerorchester zusammengearbeitet. Seit 1999 ist er der Streicherakademie Bozen eng verbunden, von 2000 bis 2004 kooperierte er mit der Ruhrtriennale. Seit 1998 ist Frieder Bernius Honorarprofessor der Musikhochschule Mannheim.

Frieder Bernius' Arbeit ist vielfach auf Schallplatte und CD dokumentiert. Rund 80 Einspielungen hat er bislang vorgelegt, die mit rund 30 internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet wurden. Zum Mendelssohn-Jahr 2009 konnte er die zwölfteilige Gesamteinspielung des geistlichen Vokalwerks Mendelssohns abschließen.

1993 wurde Frieder Bernius für seine Verdienste um das deutsche Musikleben das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen, 2001 der Robert-Edler-Preis für Chormusik. 2002 wurde er mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet, 2004 erhielt er den Preis für Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd. Im Juni dieses Jahres wurde ihm die Bach-Medaille der Stadt Leipzig überreicht.